

INHALT

Vorwort	V
Einleitung	1
Die neue Karriere des Kulturbegriffes	1
Die Erforschung der Kulturgeschichte	7
Kulturgeschichte als Diskurs	14
Quellen und Aufbau der Arbeit	20

Teil A

Entwicklung der Kulturgeschichte in ihrem sozio- kulturellen und wissenschaftshistorischen Kontext

1. Anfänge der Kulturgeschichte	25
1.1 Die Geburt der Kulturgeschichte aus dem Geist der Aufklärung	26
1.2 Kulturgeschichte zwischen Romantik und Realismus	32
2. Geschichtswissenschaft in einer sich verändernden Welt	40
2.1 Die Entwicklung von Kultur- und Wirtschaftsgeschichte 1850–1880	41
2.1.1 Der Paradigmenwechsel von der Verfassungs- zur Wirtschaftsgeschichte	41
2.1.2 Kulturgeschichte und Materialismus	57
2.2 Wege zur Kulturgeschichte in den 1880er Jahren	69
2.2.1 Zwischen Kunst und Wirtschaft: Karl Lamprecht	70
2.2.2 Zwischen Dilthey, Burckhardt und Historischer Ökonomie: Eberhard Gothein	85

3.	Grundlagendiskussion und Theorienstreit	98
3.1	Der Beginn der Auseinandersetzungen 1888–1891	100
3.1.1	Kritik an der materialistischen Kulturgeschichte	100
3.1.2	Ausweitung der Diskussion	108
3.2	Lamprechts ‚Deutsche Geschichte‘ – Anlaß oder Auslöser des Methodenstreits?	112
3.2.1	Die ‚Deutsche Geschichte‘ als Lösungsversuch der Dichotomie von Materialismus und Idealismus	113
3.2.2	Erste Reaktionen	116
3.2.3	Grundlagendebatten zu Beginn der 1890er Jahre	119
3.3	Der Methodenstreit als Theorienstreit 1896–1899	125
3.3.1	Personale Verflechtungen	126
3.3.2	Lamprechts Entwicklung zum Psychologismus	130
3.3.3	Die Inkommensurabilität der argumentativen Strategien	132
3.3.4	Traditionsbildung als argumentative Strategie	143
3.3.5	Streitstil	149
3.3.6	Der Methodenstreit als Theorienstreit	155
3.4	Wege zur Kulturgeschichte im Schatten des Methodenstreits	158
3.4.1	Vergleichende Völkergeschichte zwischen Schmoller-Schule und George-Kreis: Kurt Breysig	158
3.4.2	Kulturgeschichte als historische Lebensforschung : Georg Steinhausen	166
3.5	Empirisch-historische Kulturforschung in den 1890er Jahren	173
3.5.1	Kulturgeschichte zwischen Konfessionalismus und Szientismus	174
3.5.2	Auseinandersetzungen innerhalb der Kulturgeschichte	180
4.	Konsolidierung und Institutionalisierung der Kulturgeschichte 1900–1918	186
4.1	Phase der theoretischen Durchdringung	186
4.1.1	Lähmung nach dem Ende des Theorienstreits?	186
4.1.2	Diskussionen zwischen den Kulturhistorikern 1900–1915 ..	187
4.1.3	Vertiefung der empirischen kulturgeschichtlichen Forschung	195
4.2	Entwicklungen und Weiterentwicklungen nach der Jahrhundertwende	203
4.2.1	Kulturgeschichte zwischen Landes- und Wirtschafts- geschichte: Rudolf Kötzschke	204

4.2.2	Psychologie und Universalgeschichte: das Spätwerk Lamprechts	211
4.2.3	Breysigs Universalismus der historischen Kulturforschung ..	221
4.3	Akademisierung und Institutionalisierung	227
4.3.1	Die Leipziger Institute für Kultur- und Universalgeschichte 1909–1933	229
4.3.2	Die gescheiterte Gründung eines „Seminars für vergleichende Geschichtsforschung“ in Berlin	243
4.3.3	Die Gründung von Fachzeitschriften für Kulturgeschichte .	252
4.3.4	Kulturgeschichte an den Universitäten	258
4.3.5	Bewertung der Institutionalisierungsversuche	262
5.	Gab es nach 1918 ein Ende der Kulturgeschichte?	268
5.1	Auswirkungen des Weltkriegs auf den kulturhistorischen Diskurs	269
5.2	Ausweitung des Diskurspotentials der Kulturgeschichte im Werk jüngerer Historiker	275
5.2.1	Rezeption der Vor- und Frühgeschichtsforschung für die Kulturgeschichte: Fritz Kern	277
5.2.2	Schülergenerationen: Von Justus Hashagen bis Fritz Curschmann	284
5.2.3	Kulturgeschichte und Ästhetizismus: Friedrich Wolters und der George-Kreis	290
5.3	Wechselwirkungen zwischen Kulturgeschichte und anderen Wissenschaften	296
5.3.1	Soziologie	297
5.3.2	Völkerkunde	300
5.3.3	Ur- und Frühgeschichtsforschung	308
5.3.4	Die Interdisziplinarität des kulturhistorischen Diskurses	313
5.4	Konzeptionelle Weiterentwicklungen	317
5.4.1	Kultur- und Geschichtssoziologie	317
5.4.2	Landesgeschichte zwischen Kultur- und Volksgeschichte ...	338
5.4.3	Geistesgeschichte als Versuch eines Mittelweges?	347
5.5	Kulturgeschichte am Ende der Weimarer Republik	351
5.5.1	Isolierung der Protagonisten	352
5.5.2	Schicksalsergebenheit und tragische Geschichtsauffassung: Pessimismus als historisches Programm	354
5.5.3	Das Verblassen des kulturhistorischen Diskurses	355

Teil B
Theorie der Kulturgeschichte

1.	Der Begriff der Kultur	366
1.1	Die Bedeutung des Kulturbegriffes im späten 19. Jahrhundert	366
1.2	Kultur als Synthese heterogener Phänomenbereiche	367
1.3	Die Dichotomie von materieller und ideeller Kultur	370
2.	Elemente einer synthetisierenden Methodologie der Kulturgeschichte	374
2.1	Dynamisierung des Zustandsbegriffes	374
2.2	Typologisierung der Wirklichkeit	379
2.3	Komparatistik: Zur Rolle des Vergleichs	384
2.4	Von der linearen Fortschrittslogik zur Komplexität historischer Prozeßabläufe	386
3.	Sozialpsychologische Kulturgeschichte	390
3.1	Sozialpsychologische Elemente in der Tradition des historischen Denkens	391
3.2	Sozialpsychologie als Letztbegründung	395
3.3	„Geschichte der Seele“: zur Gegenstandskonstitution im kulturhistorischen Diskurs	399
3.4	Einzelner und Gemeinschaft: zur psychologischen Deutung eines sozialen Grundkonfliktes	403
3.5	Gesetze in der Kulturgeschichte	408
3.6	Entelechie statt Kausalität: Alternativen zum mechanischen Geschichtsdenken	412
4.	Formale Erkenntnistheorie	420
4.1	Konstruktive Erkenntnistheorie versus Intuitionismus	422
4.2	Strukturalisierung der historischen Phänomene	425
5.	Kulturgeschichte als Diskurs	430
5.1	Dualistischer Holismus zwischen Habitusbegriff und Konstellationsanalyse	431

5.2	Gescheiterter Paradigmenwechsel oder widerstreitende Theorien? Die Pluralisierung der Geschichtswissenschaft im kulturhistorischen Diskurs	439
5.3	Von der Alltagsgeschichte zu einer neuen Kulturgeschichte?	448
	Kulturgeschichte zwischen Synthese und Pluralisierung	455
	Anhang:	465
1.	Abkürzungsverzeichnis	465
2.	Quellenverzeichnis	467
2.1	Ungedruckte Quellen	467
2.2	Gedruckte Quellen	467
3.	Literaturverzeichnis	469
4.	Namensregister	565